Ober- und Niederlausitzer Fama.

No. 54. Görlitz, den 2ten November 1836.

Redacteur und Verleger: J. G. Rendel.

Diese Zeitschrift erscheint Mittwochs und Sonnabends in der Regel einen halben Bogen stark. Der vierteljährliche Pränumerationspreis ist 12 Silbergroschen, und im einzelnen Verkaufe (der jedoch nur allein in der Expedition des Blattes statt findet) kostet die Nummer 6 Pfennige. Die Insertionsgebühren für Bekanntmachungen betragen 1 Sgr. 3 Pf. für die gedruckte Zeile.

Tagesneuigkeiten.

Berlin, den 26. October. Des Königs Majestät haben den bisherigen Land- und Stadtgerichts-Rath Kaßner zu Schubin, desgleichen den bisherigen Land- und Stadtgerichts-Director Fuchs zu Neustadt in Ober-Schlesien zu Ober-Landesgerichts-Räthen und Mitgliedern des Ober-Landesgerichts zu Marienwerder zu ernennen, und dem pensionirten Land- und Stadtgerichts-Assessor Liebelt in Querfurth den Character als Justizrath allergnädigst zu verleihen geruht.

Berlin, den 27. October. Des Königs Majestät haben den bisherigen Kammergerichts-Assessor Fischer zum Stadtgerichts-Rath und Mitgliede des Stadtgerichts hiesiger Residenz, und den Justiz-Amtmann Abresch zu Berleburg bei seiner Versetzung an das Land- und Stadtgericht zu Unna zum Land- und Stadtgerichts-Rath zu ernennen geruht.

Berlin, den 29. October. Des Königs Majestät haben geruht, den bisherigen Landrath Abegg zum Polizei-Präsidenten der Haupt- und Residenzstadt Königsberg zu ernennen. — Se. Majestät der König haben geruht, den Landgerichts-Director Krause in Görlitz als Director an das Land- und Stadtgericht in Cottbus zu versetzen und ihn zugleich zum Kreis-Justizrath für den Cottbusser Kreis zu ernennen und dagegen den Landgerichts-Director König in Eisleben als Director an das Land- und Stadtgericht in Görlitz zu versetzen. — Des Königs Majestät haben den bisherigen Ober-Landesgerichts-Assessor Eckert zum Land- und Stadtgerichtsrath bei dem Land- und Stadtgerichte zu Schubin zu ernennen geruht. — Des Königs Majestät haben den bisherigen außerordentlichen Professor in der juristischen Facultät der Universität zu Bonn, Dr. Deiters, zum ordentlichen Professor in gedachter Facultät zu ernennen und die für solchen ausgefertigte Bestallung Allerhöchstselbst zu vollziehen geruht. — Se. Majestät der König haben dem Feldmesser Julius Molkow zu Gostyn, Regierungsbezirk Posen, die Rettungs-Medaille mit dem Bande zu verleihen geruht.

Der bisherige Schullehrer zu Litschen, Gärtner, ist als Cantor und Schullehrer zu Gebelzig, Rothenburger Kreises, desgleichen der bisherige Schullehrer Säpzig, Cunert, als Organist und Schullehrer zu Kroppen, Hoyerswerdaer Kreises, bestätiget worden.

Der bisherige interimistische Schullehrer Hertwig zu Jauernick, Görlitzer Kreises, und der interimistische Schullehrer Mahling zu Seidewinkel, Hoyerswerdaer Kreises, haben die definitive Bestätigung erhalten.

Von dem Kaufmann Apelt zu Lauban sind für die evangelische Kirche zu Gebhardsdorf 1000 Thlr., für die evangelische Schule daselbst 500 Thlr., und für die Armen-Casse daselbst 500 Thlr. vermacht worden.

In der Scheune eines Bauergutsbesitzers zu Rengersdorf bei Marklissa brach ein Feuer aus, wodurch dieselbe mit sämmtlichen Getreidevorräthen ein Raub der Flammen wurde.

Ein einem Häusler zu Geibsdorf bei Lauban gehöriger Haufen Holz entzündete sich aus noch unbekannter Ursache, welcher binnen Kurzem in ein solches Feuer aufloderte, daß das ohnweit davon stehende Wohnhaus des Häuslers durch die Flammen verzehrt wurde.

Zu Zobten in Schlesien wurde bei dem Häusler Lorenz Feuer angelegt, solches aber durch den Häuslersohn Lienig gelöscht. Der Thäter ist ergriffen und dem betreffenden Gerichtsamte übergeben worden.

Zu Preiskretscham in Schlesien wurde die 9jährige Tochter eines jüdischen Buchbinders von einem dasigen Schuhmachergesellen aus der Ursache ermordet, um dieselbe ihrer Ohrringe, welche circa 3 Thaler im Werthe waren, zu berauben. Der Thäter ist bereits dem Gericht übergeben.

Im Meseritzer Kreise (schreibt man aus Posen) hat ein Individuum das Geständniß abgelegt, im verflossenen Jahre seinen Nachbar ermordet zu haben.

Miscellen.

St. Petersburg den 15. October. Am 5. August, um Mitternacht, gerieth in der Stadt Orel das dem Soldaten Shawonkow gehörige Haus in Brand, worin sich seine drei minderjährigen Töchter allein befanden. Sein 13jähriger Sohn, Nikolaj, welcher kurz vor dem Ausbruche des Feuers nach Hause zurückgekehrt war, erblickte, als er sich nur einige Augenblicke entfernt hatte, das ganze väterliche Haus in Flammen. Sogleich stürzte er in dasselbe und rettete mit eigener Lebensgefahr seine 3 Schwestern vom Tode. Se. Majestät haben befohlen, den muthvollen Knaben mit einer Medaille zu belohnen; für ihn 2000 Rubel in der Bank niederzulegen, mit Zuzählung der Zinsen bis zu seiner Volljährigkeit; ihm die Rechte eines Ober-Offiziersohnes zu ertheilen, und die Sache durch die Zeitungen zur allgemeinen Kunde zu bringen.

Rom, den 15. October. Die Existenz eines kleinen geflügelten Insektes, welches die Cholera begleite, ist als Vermuthung schon von mehreren Aerzten aufgestellt worden; jetzt aber hat der Dr. Viale, welchen die Päpstliche Regierung nach Ancona geschickt hatte, um die Krankheit zu beobachten, diese Hypothese zur Gewißheit erhoben; er hat nicht bloß die Existenz des Cholera-Insekts, sondern auch dessen Gestalt und viele seiner Eigenschaften ermittelt und darüber an den Prof. der hiesigen Klinik De Mattheis berichtet. Man kann das Insekt zwar mit nackten Augen sehen, doch aber nur mit dem Mikroskop näher untersuchen. Es ist ein geflügeltes, wahrscheinlich zur Ordnung der Dipteren gehöriges Insekt, obgleich weder seine Gattung noch Species zu ermitteln ist, so daß man annehmen muß, es sey exotisch und neu in unsern Regionen, wie die Krankheit, deren Begleiter es ist. Es ist in zahllosen Myriaden an angesteckten Orten vorhanden. Dr. Viale wird darüber ein Memoire veröffentlichen.

Kassel, den 18. Oktober. Der bekannte Kunst- und Alterthumsforscher Graf von Laborde meldet aus Fulda: „Es existirt in der Welt eine Bibel, die man die Bibel Guttenbergs nennt; die Bibel von 1455, welche ein unschätzbares Denkmal der entstehenden Buchdruckerei ist. Dieses Exemplar existirt zu Fulda und in merkwürdigst gutem Zustande. Es ist aber nirgends angeführt und steht im Bibliothek-Verzeichniß unter gemeinem Büchervolk sine anno et loco. Der Stoff ist alter Pergamentband, mit eingedruckten Figuren, darunter Vögel und Lilienblumen. Fünf starke kupferne Nägel befestigen die Ecken, vier Schlösser drücken die Seiten zusammen, zwei fehlen. Das Pergament ist von großer Schönheit. Die großen und kleinen Initialbuchstaben, die Rubriken und Kapitelzahlen sind von einem geschickten Illuministen und Schreibkünstler ausgeführt. Der Druck ist vom schönsten Schwarz und großer Nettigkeit.

Kassel, den 20. October. Jacob Grimm in Göttingen meldet, daß die von Herrn de la Borde in Fulda aufgefundene 42zeilige Bibelausgabe von 1455 wiewohl selten, denn doch auch in der Bibliothek von Göttingen, und zwar vollständig, vorhanden sey, er schätzt sie auf 500 Thaler Werth, und bemerkt, daß die Guttenbergische Schrift nicht nur der Zeit, sondern auch der Eleganz nach der späteren Fustischen vorangehe.

In Dath (England) hat man beim Abbruch eines alten Hauses in einem Spalt eingeklemmt das Gerippe einer Katze gefunden, die das Gerippe einer Ratte im Maul hatte.

Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. Hrn. Aug. Wilh. Wäge, Königl. Vermessungsrevisor für die Oberlausitz, und Frn. Clara Ant. Louise geb. Müller, Tochter, geb. d. 4. Oct., get. d. 23. Oct., Louise Fanny Emilie. — Hrn. Fried. Aug. Heinrich Hübner, B. und Buchbinder allh., u. Frn. Christ. Amalie geb. Fritsche, Tochter, geb. d. 9. Oct., get. den 23. Oct., Laura Alwine. — Hrn. Christ. Trg. Schneppenkrell, gewes. Cap. d'armes, z. Z. Thorh. allh., und Frn. Christ. Charl. geb. Heinrici, Tochter, geb. d. 13. Oct., get. d. 23. Oct., Charlotte Bertha. — Mstr. Joh. Gfr. Benj. Trillmich, B. und Tuchfabrik. allh., und Frn. Christiane Sophie geb. Thieme, Sohn, geb. den 11. Oct., get. den 23. Oct., Gustav Adolph. — Hrn. Heinr. Aug. v. Wolffframsdorff, Kön. Pr. Lieut. in der 1. Schützenabth. allh., u. Frn. Wilhelm. Aug. geb. v. Bardeleben, Tochter, geb. den 1. Oct., get. den 26. Oct., Barnime Marie. — Joh. Glieb. Opitz, B. u. gewes. Stadtg. Bes. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Schuster, Sohn, geb. d. 18. Oct., get. d. 26. Oct., Johann Gottlob. — Hrn. Joh. Heinr. Ludwig Trenkmann, Oecon. der Ressourcen-Gesellschaft allh., und Frn. Marie Rosine Regine geb. Funk, Sohn, geb. den 2. Oct., get. d. 28. Oct., Friedrich August. — Marie Rosine geb. Eckert unehel. Sohn, geb. d. 17. Oct., get. d. 28. Oct., Johann Carl Emil. — Joh. Dor. geb. Tutschmann unehel. Tochter, todtgeb. d. 27. Oct.

Getraut. Hr. Christ. Fried. Ferd. Wünsche, B. und Posament. allh., und Jgfr. Constanze Ros. Wießner, Hrn. Joh. Glieb Wießners, Hausverw. im Stifte Joachimstein bei Radmeritz, ehel. 2te Tochter, getr. den 23. Oct. in Radmeritz. — Joh. Gfr. Grundeis, Färbergeh. allh., und Anne Marie Beyer, Joh. Mich. Beyers, Gärtn. in Mittel-Sohra, ehel. jüngste Tochter, getr. den 24. Oct. — Mstr. Sam. Aug. Stemmig, B. und Böttcher allh, und Jgfr. Louise Frieder. Gock, Mstr. Joh. Ferd. Gocks, B. u. Schneiders allh., ehel. ält. Tochter getr. den 24. Oct., in Deutschossig.

Gestorben. Fr. Frieder. Henr. Schulze, geb. Lindmann, weil. Mstr. Carl Schulzes, B. u. Oberältesten der Schuhm. in Rothenburg, Wittwe, gest. den 20. Oct., alt 44 J. 4 M. 20 T. — Mstr. Heinr. Ferd. Aug. Teige's, B. und Schuhm. allh., u. Frn. Joh. Carol. geb. Albrecht, Tochter, Johanne Caroline, gest. den 24. Oct., alt 2 M. 18 T. — Johann Gfr. Posselts, Häuslers u. Schuhm. in Niedermoys, und Frn. Marie Elisab. geb. Röhr, Tochter, Anne Rosine Dorothee, gest. den 21. Oct., alt 1 M. 3 T. — Joh. Gfr. Junge's, Inw., allh., und Frn. Anne Rosine geb. Heinrich, Sohn, Carl Gottfried, gest. den 25. Oct., alt 19 T.

Görlitzer Fremdenliste
vom 28. bis mit dem 31. October.

Zum weißen Roß. Hr. Scholz, Stud. aus Breslau. Hr. Baumert, Stud. aus Breslau. Hr. Rhode, Lieut. und Grenzzollamts-Contr. a. Lauban. Hr. Silberfeld, Handelsm. a. Krakau. Ebert, Handelsm. a. Crienitz. Frau Kfm. Kopisch aus Leipzig. Hr. Herzog, Fabrikant aus Gersdorf.

Zur goldnen Krone. Hr. Kessel, Kfm. a. Frankfurt a. M. Fräuleins, Schwestern Monse a. Bautzen. Hr. Haas, Kfm. aus Ingenbruch. Hr. Rossner, Kfm. aus Dresden.

Zur Stadt Berlin. Hr. Richter, Pastor aus Friedersdorf. Hr. Schieferdecker, Kfm. aus Leipzig. Hr. Becker, Kfm. aus Pirna.

Zum goldnen Baum. Hr. Schulze, Bürgermstr. aus Schönberg. Hr. Schröter, Actuarius aus Löwenberg.

Zum braunen Hirsch. Hr. Kukel, Kfm. aus Stuttgart. Hr. Petiskus, Artill. Lieut. aus Breslau. Hr. Budig, Gutsbes. aus Linda. Hr. Schöffler, Kfm. aus Brandenburg. Hr. Pflugbeil, Kfm. aus Magdeburg. Hr. Lachmann, Gen. Maj. aus Warschau. Hr. Lindau, Kfm. aus Frankfurt a. O. Hr. Kuppert, Kfm. aus Magdeburg. Hr. Boritius, Doct. med. aus Königsberg.

Zum blauen Hecht. Hr. Schulz, Tuchfabrikant aus Schwiebus.

Fonds- und Geld-Course.

Berlin, den 28. October 1836.	Zinsf.	Preuss. Courant Brief.	Geld.
Staats-Schuldscheine	4	101⅔	101⅙
Westpreussische Pfandbriefe	4	102¼	101¾
Grossherzoglich Posener Pfandbriefe	4	103½	—
Ostpreussische Pfandbriefe	4	102⅞	—
Pommersche Pfandbriefe	4	—	102
Kur- und Neumarkische Pfandbriefe	4	100⅜	—
Ditto ditto ditto	3½	98¼	—
Schlesische Pfandbriefe	4	—	105
Gold al marco à 23 kr. 6 gr.	—	215½	214½
Neue Ducaten	—	18¾	—
Friedrichsd'or	—	13⅝	13⅛
Disconto	—	4	5

Pfandbriefe und Staatsschuldscheine werden gekauft und verkauft, so wie Darlehne gegen pupillarische Sicherheit zu jeder Größe und Verzinsung von 4, 4½ bis 5 % auswärts nachgewiesen und resp. beschafft durch das Central-Agentur-Comtoir, Petersgasse Nr. 276 zu Görlitz.

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung in Görlitz.

Mit Gegenwärtigem habe ich die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß ich hierorts mit Genehmigung der Königlichen Hochlöblichen Regierung zu Liegnitz unter meiner Firma eine Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung nebst einem Lese-Institute errichtet habe.

Ein vollständiges Lager von allen neuen und älteren Werken aus allen Fächern der Wissenschaften des In- und Auslandes, welches ich stets halten werde, setzt mich in den Stand, jeden geehrten Auftrag mit der größten Schnelligkeit und Pünktlichkeit auszuführen.

Zugleich werde ich nebst der Buchhandlung mehrere Leih- und Lese-Institute verbinden.

Mein Bemühen und Bestreben soll jederzeit dahin gerichtet sein, das Vertrauen, mit welchem ich beehrt werde, in jeder Hinsicht zu rechtfertigen, und ersuche ein geehrtes Publikum, mich bei diesem Unternehmen geneigtest unterstützen zu wollen.

Görlitz, den 1. November 1836. Moritz Baumeister, Webergasse Nr. 406.

Neues Wein-Etablissement.

Hiermit erlaube ich mir die Anzeige zu machen: daß ich hier Orts das Wein-Monopol übernommen, demnach ausser meinem Material-, Schnitt- und Lotterie-Geschäft, eine recht freundliche Weinstube etablirt, und für gute und preiswürdige Weine gesorgt habe. Ich ersuche daher einen hohen Adel und geehrtes Publikum hiesigen Ortes und Umgegend, mich durch recht fleißigen gütigen Besuch und oft zu wiederholende Befehle hierin zu beehren und zu erfreuen; die reellste, billigste, prompteste und höflichste Bedienung kann Jedermann sicher erwarten.

Mit Lotterie-Kaufloosen zur 5ten Klasse von Herrn J. Schreiber in Breslau und von Herrn J. G. Leitgebel in Liegnitz empfehle ich mich noch bestens.

Seidenberg, den 25. October 1836. Wilhelm Kloß.

Auf ein Dominium wird zu Neujahr ein verheiratheter Nachtwächter, dessen Frau den Dienst der Viehwirthin mit verrichten muß, gesucht. Das Nähere in der Expedition der Fama.